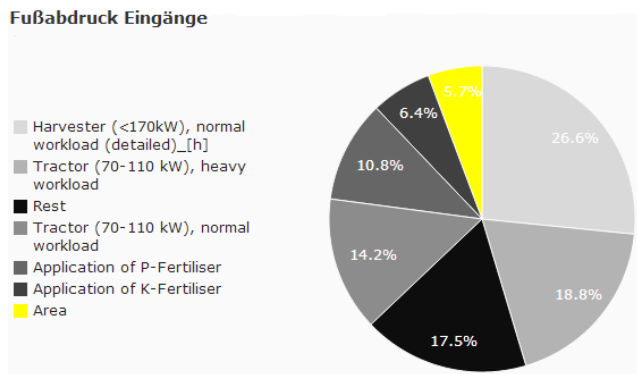


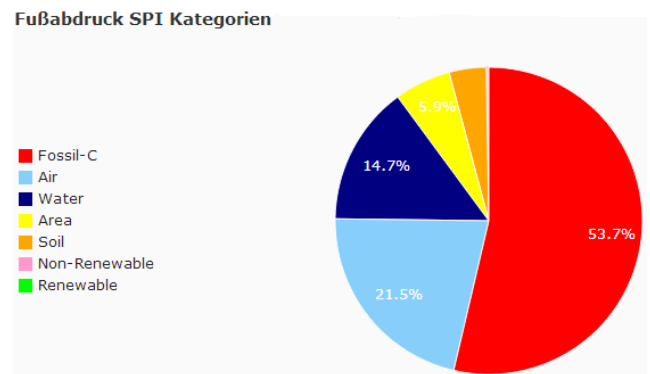
SPIonWeb - Ergebnisse Sojabohnen

Der ökologische Fußabdruck des konventionellen Sojabohnenanbaus beträgt 69,9 m²/kg und ist somit um 15% kleiner als der des biologischen mit 82,1 m²/kg. Die CO₂-Emissionen betragen 0,28 bzw. 0,34 kg/kg Sojabohnen. Die Zusammensetzung der verschiedenen SPI-Werte wird nachfolgend erläutert.

Konventioneller Sojabohnenanbau SPI 69,9 m²/kg

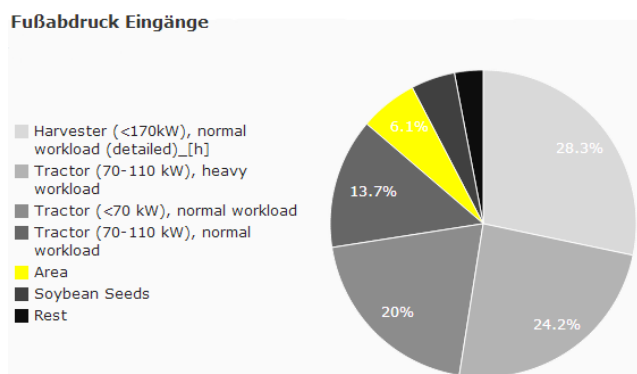


Landwirtschaftliche Maschinen sind für 62,4% des ökologischen Fußabdrucks verantwortlich, Traktoren haben einen Anteil von 36,8%, Mähdrescher machen 26,6% aus. Düngemittel sind zu 22,9% am Fußabdruck beteiligt, Pestizide zu 3,7%. Saatgut verursacht 4,4% des Fußabdrucks.

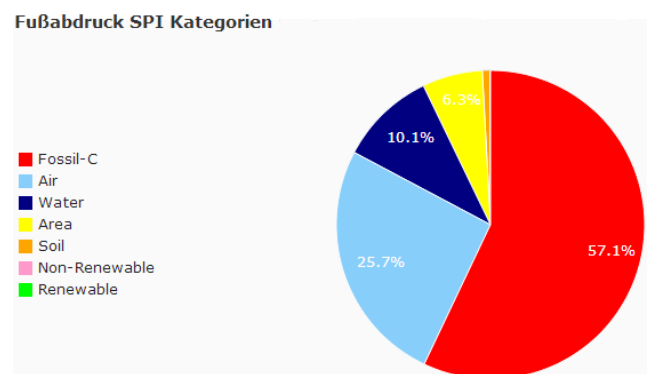


Hauptverantwortlich am ökologischen Druck ist fossiler Kohlenstoff mit einem Anteil von 53,7%. Emissionen in die Luft und ins Wasser verursachen 21,5% bzw. 14,7% des Fußabdrucks. Die Anteile des Flächenverbrauchs und der Emissionen in den Boden betragen 5,9% bzw. 3,9%.

Biologischer Sojabohnenanbau SPI 82,1 m²/kg



Im biologischen Anbau liegt der Anteil des Maschineneinsatzes bei insgesamt 86,2%. Saatgut macht 4,7% des ökologischen Fußabdrucks aus, Düngemittel sind für 3% verantwortlich. 6,1% des Fußabdrucks gehen auf die Anbaufläche zurück.



Emissionen fossilen Kohlenstoffs verursachen 57,1% des gesamten Fußabdrucks. Rund ein Viertel (25,7%) stammt von Emissionen in die Luft, weitere 10,1% von Emissionen ins Wasser. Emissionen in den Boden machen nur 0,8% aus.